

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Herr Knoth
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 30.10.2014

N i e d e r s c h r i f t

der 32. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses
am Dienstag, dem 28.10.2014,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:38 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Christopher Nübel
Herr Oliver Persch
Herr Frank Walter Schmidt

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Thiemo Roth
Herr Dieter Scholz Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Martin Klußmann

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Hans Heller stellv.
Ausschussvorsitzender

Außerdem:

Frau Inge Bietz	SPD-Fraktion, Jugendhilfeausschuss	
Herr Rolf Krieger	SPD-Fraktion, Ortsbeirat Lützellinden	
Herr Michael Oswald	CDU-Fraktion, Ortsbeirat Wieseck	
Herr Dr. Johannes Dittrich	CDU-Fraktion	(bis 20:30 Uhr)
Herr Dieter Kräske	CDU-Fraktion	(bis 20:30 Uhr)
Frau Dorothe Küster	CDU-Fraktion	
Herr Axel Pfeffer	CDU-Fraktion	(bis 19:05 Uhr)
Frau Julia-Christina Sator	CDU-Fraktion	(ab 19:08 Uhr)
Herr Martin Schlicksupp	CDU-Fraktion	
Frau Christine Wagener	CDU-Fraktion	

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion	
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion	
Herr Christian Jackelen	Piraten-Fraktion	(bis 19:00 Uhr)
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	(bis 19:00 Uhr)
Herr Jürgen Becker	Ortsbeirat Rödgen	(bis 19:30 Uhr)

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin	
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat	
Herr Burkhard Schirmer	Stadtrat	(bis 19:45 Uhr)

Von der Verwaltung:

Frau Julia Thon	Dezernat I
Frau Regina Gerlach	Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Herr Reinhard Himmelreich	Haupt- und Personalamt
Herr Jürgen Bier	Haupt- und Personalamt
Herr Hans-Martin Lein	Leiter des Revisionsamtes
Herr Dipl.-Ing. Volker Sajt	Amt für Informationstechnik
Herr Dr. Dirk Doring	Leiter der Kämmerei
Herr Thomas Gernandt	Kämmerei
Frau Uta Hinkelbein	Leiterin des Schulverwaltungsamtes
Frau Simone Maiwald	Leiterin des Kulturamtes
Herr Holger Philipp	Leiter des Jugendamtes
Frau Gabi Keiner	Jugendamt
Herr Hartmut Klee	Leiter des Hochbauamtes
Herr Peter Ravizza	Leiter des Tiefbauamtes
Herr Thomas Röhmel	Leiter des Gartenamtes
Herr Ralf Pausch	Leiter des Stadtreinigungs- und Fuhramtes

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Schifführer
-------------------	-------------

Entschuldigt:

Herr Alfons Buchholz	SPD-Fraktion
Herr Klaus Peter Möller	CDU-Fraktion
Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion B'90/Die Grünen

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung sowie gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015; STV/2328/2014
hier: Information durch den Magistrat

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015;** STV/2328/2014
hier: Information durch den Magistrat
-

Der **Vorsitzende** weist daraufhin, dass nun Fragen zum Entwurf des Haushaltsplanes gestellt werden können, die vom Magistrat und den anwesenden Vertretern der Ämter nach Möglichkeit beantwortet werden. Fragen, die heute nicht beantwortet werden könnten, seien gemäß dem vereinbarten Terminplan vom Magistrat bis zum 07.11.2014 schriftlich an das Stadtverordnetenbüro zu beantworten. Die Antworten würden sodann den Fraktionen zugesandt.

Der **Vorsitzende** ruft nacheinander die einzelnen Seiten des Haushaltsplan-Entwurfs auf. Nachfolgend sind die Fragen, zu denen eine schriftliche Beantwortung noch erfolgen soll, aufgeführt sowie Anregungen, um deren zukünftige Berücksichtigung gebeten wird.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, regt zu Seite 2.6 an, zukünftig bei der Darstellung der „Kommunalen Infrastruktur“ im Bereich „Kinder und Jugend“ die Anzahl der Spielplätze zu ergänzen und die Veränderung durch mehrere Jahre darzustellen.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz nimmt die Anregung auf.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, bemängelt beispielhaft am Produkt „Vollstreckung“ (Seite 3.34), dass bei den Produkten vielfach die Kennzahlen fehlen oder hinsichtlich der angegebenen Ziele nicht aussagekräftig und zur Steuerung nicht geeignet seien.

Herr Dr. During antwortet zum Produkt „Vollstreckung“, die Statistik für

aussagekräftige Kennzahlen werde derzeit aufgebaut, so dass mit den entsprechenden Angaben in Zukunft gerechnet werden könne.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, sagt, in den Produkten sei nicht erkennbar, wie viele Vollzeitäquivalente den jeweiligen Personalkosten entsprechen. Er fragt, ob diese Angaben ergänzt werden könnten.

Herr Dr. During antwortet, dies sei grundsätzlich möglich, aber sehr aufwendig.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, kritisiert zu den Seiten 3.52 bis 3.54, dass mit den Kennzahlen (jeweils 352) hinsichtlich einer möglichen Steuerung nichts anzufangen sei.

Stv. Roth, CDU-Fraktion, ergänzt, aus den angegebenen Zielen könnten relevante Kennzahlen definiert werden.

Stv. Heller, FW-Fraktion, regt an, statt der Anzahl der Liegenschaften Flächengrößen anzugeben.

Herr Roth, CDU-Fraktion, greift dies auf. Aus der Flächenangabe könnte beispielsweise eine Budgetierung der Bauunterhaltung errechnet werden oder ein Kostenvergleich mit Bauunterhaltung in der freien Wirtschaft angestellt werden.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU Fraktion, fragt zu Seite 3.67, was bei der Zielbeschreibung unter „Effiziente Verwaltung des städtischen Grundvermögens“ zu verstehen sei.

Herr Dr. During antwortet, der Ausdruck „effizient“ schein hier als Synonym für „effektiv“ verwendet worden zu sein. Grundsätzlich seien viele der im Haushaltsentwurf enthaltenen Zielbeschreibungen und Kennzahlen bei näherer Betrachtung optimierungsbedürftig. Es sei eine mögliche Aufgabe der Kämmerei, in den nächsten Jahren mit den Fachämtern eine Überprüfung und Verbesserung herbeizuführen.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, äußert zur Seite 3.123, es gebe weit interessantere Kennzahlen als die Gesamtpersonalstärke und die Gesamtschülerzahl, und zwar beispielsweise die Quoten der Landkreisschüler sowie die Kosten und Quadratmeter pro Schüler. Er bittet, in diesem ausgabenträchtigen Bereich Zahlen anzugeben, mit denen man steuern könne.

- Auf Frage des **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, erklärt **Frau Keiner**, die

Kennzahl „Durchgeführte Beratungs- und Belehrungskontakte“ für 2015 auf Seite 3.170 sei noch „nachzuarbeiten“.

- **Stv. Sator**, CDU-Fraktion, weist daraufhin, dass bei dem Produkt „Trennungs- und Scheidungsberatung“, S. 3.181, keine Kennzahlen angegeben seien.

Frau Keiner antwortet, die Zahlen müsse das Jugendamt von den beauftragten Einrichtungen erhalten. Eine entsprechende Vereinbarung sei bisher aber nicht abgeschlossen worden. Sie hofft, im Haushaltsplan des nächsten Jahres Kennzahlen angeben zu können.

- **Stv. Sator**, CDU-Fraktion, fragt mit Bezug auf die im Produkt „Geoinformationssystem“, S. 3.200, in der Rubrik „Kennzahlen & Leistungsmengen“ aufgeführten Arbeitsplätze für Geoinformation, was eine Lizenz koste.

Herr Dr. During sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, äußert, die Aufteilung der Personalkosten bei den Produkten „Vermessung BgA“ und „Vermessung hoheitlich“, Seiten 3.201 und 3.202 erscheine unlogisch. Beim erstgenannten Produkt stünden 160 Auftragsarbeiten 162,2 T€ Personalkosten gegenüber, beim zweitgenannten nur 5 Auftragsarbeiten 402,2 T€ Personalkosten.

Herr Dr. During sagt eine schriftliche Antwort zu.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zur Produktbeschreibung auf S. 3.204, was mit der Mietpreissammlung geschehe.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz antwortet, die Mietpreise würden im jährlichen Immobilienmarktbericht veröffentlicht. Auf Nachfrage, ob es noch weitere Verwendungen gebe, erklärt sie, sich erkundigen zu wollen.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zum Produkt „Planung und Bau ÖPNV“, S. 3.253, ob es keine Kennzahlen gebe oder ob lediglich die Angabe versäumt worden sei.

Herr Ravizza antwortet, es handele sich um eine Versäumnis.

- Zu fehlenden Kennzahlen auf den Seiten 3.259, 3.261, 3.263 und 3.269 sagt **Herr Röhmel**, das Gartenamt habe die Erarbeitung relevanter

Zahlen noch nicht abschließen können.

- **Stv. Schlicksupp**, CDU-Fraktion, fragt zum Produkt „Wirtschaftsförderung“, S. 3.278, mit Bezug auf die angegebenen Ziele, wie viele neue Unternehmen in 2013 und 2014 angesiedelt werden konnten und wie viele Neuansiedlungen für 2015 geplant seien.

Frau Eibelshäuser antwortet, die Anzahl von Neuansiedlung lasse sich schlecht planen. Hinsichtlich der erfolgten Ansiedlungen verweist sie auf einen Bericht des Magistrats zu einer Anfrage der FW-Fraktion aus einer der vergangenen Sitzungsrunde. Die Informationen könne sie noch einmal heraussuchen und weitergeben.

- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt zu den Erläuterungen auf S. 4.19, warum bei der Position „Zuschuss zu den Kulturfonds Gießen-Wetzlar“ für 2015 10 T€ angegeben seien, obgleich die Stadt Gießen sich nur zur Zahlung von 5 T€ verpflichtet habe.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz antwortet, sie werde beim Kulturamt nachfragen.

- **Stv. Sator**, CDU-Fraktion, regt mit Bezug auf die Position „Aufsuchende Sozialarbeit - Trinkerszene“ auf Seite 4.21 an, dass im Sozialausschuss über die Verwendung des angegebenen Betrags, 50.000 €, berichtet wird.
- **Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, fragt, ob auch in den nächsten Wochen noch Fragen zum Haushalt 2015 an die Kämmerei gestellt werden können, falls in den weiteren Beratungen der Fraktionen Bedarf entstehe.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz bejaht dies.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Fragesteller und der geduligen Antwortgeber.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S c h o l z

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) K n o t h